

Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsgebietes in Westböhmen.

Wien, 17. November.

Siebzehn politische Bezirke Westböhmens wurden in ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zusammengefaßt. Minister Höfer hat diese Aktion schon im Herrenhause angekündigt. Der Zweck der einheitlichen Wirtschaftsgebiete soll es sein, Notstandsbezirke mit produktiven Bezirken zu vereinigen, um den Ausgleich zwischen beiden zu erleichtern. In einem solchen Wirtschaftskreis kommt als bevollmächtigtes Organ der Statthalterei ein Regierungskommissär, der dafür zu sorgen hat, daß in den Produktionsgebieten alle verfügbaren Nahrungsmittel aufgekauft und in die Notstandsgebiete gebracht werden. Einkaufsorganisationen, die der Regierungskommissär gleichzeitig schaffen will, werden ihn bei seinen Maßnahmen unterstützen. Das einheitliche Wirtschaftsgebiet in Westböhmen soll den Nothand im Erzgebirge beseitigen helfen. Alle näheren Angaben, die seit den Mitteilungen des Grafen Klotz und des Abtes Helmer im Herrenhause bekannt wurden, haben den tiefen Eindruck dieser beiden Reden noch verstärkt. In einzelnen Teilen Deutschböhmens ist die Sterblichkeit in erschreckendem Maße gestiegen, und eine neue Krankheit, das Hungerödem, fordert dort viele Opfer. Professoren der deutschen Universität in Prag haben im Obersten Sanitätsrate eine Aktion eingeleitet und dargelegt, daß die neue Krankheit ausschließlich auf ungenügende und ungewöhnliche Ernährung zurückzuführen sei. In Prag hat jüngst im Palais des Grafen Klotz die erste Sitzung des deutschböhmisches Notstandskomitees aus dem Herrenhause stattgefunden; es wurde beschlossen, die Tätigkeit in erster Reihe auf die Beschaffung von Lebensmitteln zu richten. Statthalter Graf Coudenhove war zu der Beratung erschienen und sagte dem Komitee seine Unterstützung zu. Die Vereinigung von siebzehn politischen Bezirken Westböhmens in ein einheitliches Wirtschaftsgebiet ist ein Schritt, der hoffentlich bald zu einem günstigen Ergebnis führen wird. Der energischen Zusammenarbeit der staatlichen und privaten Faktoren wird wohl der Erfolg nicht versagt bleiben. Der beschämende Zustand, daß es in einem so reichen Kronlande wie Böhmen Teile gibt, in denen der Hunger herrscht, muß rasch beseitigt werden.

Zusammenlegung von 17 westböhmisches Bezirken.

Prag, 17. November.

In Anbetracht des besondern Notstandes in einzelnen Teilen des Erzgebirges hat das Amt für Volksernährung durch Zusammenlegung von 17 politischen Bezirken Westböhmens ein einheitliches Wirtschaftsgebiet geschaffen. Die einheitliche Leitung der Verpflegung obliegt einem Regierungskommissär, zu welchem Bezirkshauptmann Dr. Franz Grohmann ernannt wurde. Er hat seinem Amte in Prag, wo er am 15. d. die Geschäfte übernahm.